

# Mit dem Treuhanddienst gewinnen alle

Autor(en): **Kocher, Andrea**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich**

Band (Jahr): - **(2009)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-818778>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Mit dem Treuhanddienst gewinnen alle

Vor zwölf Jahren bot die Pro Senectute in der Stadt Zürich erstmals einen Treuhanddienst an – mit grossem Erfolg. Das Angebot, das es mittlerweile im ganzen Kantonsgebiet gibt, wird rege genutzt. Freiwillige werden von der Pro Senectute Kanton Zürich sorgfältig geschult und unterstützen die Kundinnen und Kunden des Treuhanddienstes unter anderem bei Unsicherheiten mit Zahlungsverkehr, Steuererklärung oder Versicherungsfragen. Die Mitarbeitenden sind an die Schweigepflicht gebunden und werden von Pro Senectute fachlich begleitet und unterstützt.

Die Beraterinnen und Berater besuchen die Kunden mindestens einmal monatlich, um beim Ausfüllen von Formularen, beim Aufsetzen von Briefen und bei der Erledigung der monatlichen Zahlungen zu helfen. Die Entschädigung für die Treuhanddienste richtet sich nach den Vermögensverhältnissen, im Bedarfsfall klärt Pro Senectute Finanzierungsmöglichkeiten ab.

[www.zh.pro-senectute.ch](http://www.zh.pro-senectute.ch)  
(Unser Angebot >Beratung >Treuhanddienste)

## //3 FRAGEN AN...

... Andrea Kocher, Treuhanddienst Pro Senectute Kanton Zürich

### Wer braucht den Treuhanddienst von Pro Senectute?

Mit steigendem Bedarf nach Unterstützungsleistungen nimmt bei älteren Menschen die Komplexität des Haushaltsbudgets zu: Die vielen Arztrechnungen müssen an die Krankenkasse eingeschickt und deren Leistungen kontrolliert werden – und gleichzeitig wollen die Rechnungen fristgerecht bezahlt sein. Oft entgehen den Versicherten finanzielle Ansprüche, die sie nicht mehr geltend machen können, weil die administrativen Anforderungen zu hoch geworden sind. Ein Beispiel: «Wissen Sie, woraus die nächste Sintflut ist?»,

fragt Frau A. verschmitzt. «Aus Papier!», antwortet sie gleich selber und lacht. Mit der Hand schlägt sie vehement auf einen der vier Stapel auf ihrem Tisch. Aber Frau A. hat gut lachen – ist doch die Papierflut nicht mehr ihr Problem: Seit zwei Jahren genießt sie nämlich die Unterstützung einer engagierten freiwilligen Helferin vom Treuhanddienst der Pro Senectute.

### Worin besteht die Unterstützung konkret?

Freiwillige im Treuhanddienst stellen sicher, dass alle Rechnungen ihrer Mandantinnen und Mandanten fristgerecht bezahlt

werden. Sie überprüfen dabei auch, ob alle Leistungen bezogen werden, die den Versicherten seitens der Krankenkasse und der Sozialversicherungen zustehen. Die Freiwilligen füllen die Steuererklärung aus und helfen generell bei administrativen Problemen. All diese Aufgaben erledigen sie wenn immer möglich gemeinsam mit den Klienten bei ihren monatlichen Besuchen. Die Freiwilligen fördern und erhalten so die Selbstständigkeit ihrer Mandantinnen und Mandanten. Diese wiederum verlassen sich oft über Jahre hinweg vertrauensvoll auf ihren persönlichen Freiwilligen.

### Und was haben die Freiwilligen davon?

Ihre Zeit und ihr Engagement stellen die meist pensionierten Freiwilligen kostenlos zur Verfügung; zur Deckung ihres Aufwandes erhalten sie eine Spesenpauschale. An den regelmässigen Treffen ihrer Gruppe werden sie von der für sie zuständigen Gruppenleitung aus unserem Team des Treuhanddienstes mit den neuesten Infor-



«Oft entgehen den Versicherten finanzielle Ansprüche, die sie nicht mehr geltend machen können, weil die administrativen Anforderungen zu hoch geworden sind.»

ANDREA KOCHER

## //EINE AUFGABE FÜR SIE?

Für Einsätze in der Stadt Zürich suchen wir engagierte Freiwillige, die ihre Lebenserfahrung, ihre Sozialkompetenz und ihre administrativen Fähigkeiten gerne älteren Menschen zur Verfügung stellen möchten. Deshalb führen wir am 6. und 7. Mai 2009 wieder eine Grundschulung für neue Freiwillige im Treuhanddienst durch. Sind Sie interessiert?

Wenden Sie sich bitte an Susanne Keller oder an Ulla Matthey, Treuhanddienst Stadt Zürich, Pro Senectute Kanton Zürich, Telefon 058 451 50 00.

mationen über das Fachgebiet versorgt. Bei Fragen oder in herausfordernden Situationen stehen wir ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Es ist uns ein grosses Anliegen, unsere Freiwilligen in ihrer Tätigkeit optimal zu begleiten und ihr grosszügiges Engagement zu würdigen. Hierfür bieten wir auch Weiterbildungen an und organisieren gesellige Anlässe wie Ausflüge und Apéros.

Auf den Gewinn ihrer Tätigkeit angesprochen, zählen für Freiwillige im Treuhanddienst aber noch mehr die persönlichen Erlebnisse, die sie alle im Laufe ihres Engagements machen, ein Schatz an neuen Lebenserfahrungen. Sie lernen fremde Alltage kennen und Menschen mit spannenden und berührenden Geschichten. Dazu kommt das neu erworbene Wissen über diesen Fachbereich, das oft auch persönlich weiterhilft.

«Ich will geistig fit bleiben und der Gesellschaft etwas zurückgeben», meinen viele. Da sind sie als Freiwillige bei der Pro Senectute richtig.



Die erfolgreiche Kooperation zwischen AMAG Winterthur und dem Mahlzeitendienst von Pro Senectute geht ins zweite Jahr.

## Neues Auto für gutes Essen

In Winterthur ist der Mahlzeitendienst der Pro Senectute seit einem Jahr nicht nur rasch und speditiv, sondern auch umweltfreundlich unterwegs: die Automobil und Motoren AG AMAG hat der Stiftung Pro Senectute einen VW Caddy als Sponsoring-Fahrzeug zur Verfügung gestellt. Im gasbetriebenen Transportfahrzeug werden die Mahlzeiten für ältere, behinderte oder chronisch kranke Menschen im ganzen Stadtgebiet von Winterthur transportiert. Erfreulich: Die Pro Senectute Kanton Zürich darf immer wieder auf die grosszügige Unterstützung sozial engagierter Unternehmen zählen. Herzlichen Dank!

Es ist wichtig, umweltbewusstes Handeln in unser professionelles Wirken zu integrieren.